DINAMAP MPS* Monitore

Konfigurationsanleitung

CRITIKON VITAL ANSWERS™

*Geschützte Marke

Stand: 777-118A 1999

Der Inhalt dieses Dokuments einschließlich aller Abbildungen und Zeichnungen ist Eigentum von CRITIKON und ist lediglich für die Installation, Bedienung, Wartung oder Reparatur des beschriebenen Gerätes vorgesehen. Die Verwendung der Informationen zu anderen Zwecken sowie Veröffentlichung oder Vervielfältigung ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CRITIKON, Tampa, Florida, USA ist nicht gestattet.

Die Abbildungen stellen Entwurfsmodelle dar; Produktionseinheiten können Änderungen enthalten. Die für die Beispieldaten verwendeten Werte sind fiktiv.

©Copyright 1999, CRITIKON. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in den USA.

Europäische Vertretung
Großbritannien
Critikon LTD
Monitor House
Unit 3, Cherrywood,
Chineham Business Park
Basingstoke Hants RG24 8WF

Critikon
Oststrasse 1
D – 22844 Norderstedt
Deutschland

Inhalt

Konfigurationsset **9**
Konfigurationsmodus **9**
Zweck 9
Konfiguration mehrerer Monitore 9
Registrierung der Konfigurationsdatei 9
Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *10*
Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *10*
Individuelle Einstellung Ihres Monitors **10**
Menüs 10
Beziehung zwischen Hauptmenü und Untermenüs 10
Normale Einstellungen, Optionen und Konfigurationseinstellungen 11
Standardeinstellungen 11
Wie Standardeinstellungen konfiguriert werden *12*
Übertragung der Konfigurationsdaten **13**
PC-zu-Monitor (nur mit dem DINAMAP MPS™ Configuration Tool möglich) 13
Wie der Konfigurator installiert wird *13*
Wie der Konfigurator gestartet wird *14*
Wie die Konfiguration des Monitors zu einer Datei übertragen wird *14*
Wie eine Konfiguration auf einen anderen Monitor übertragen wird *15*
Wie der Konfigurator verlassen wird *16*
Wie der Konfigurator unistalliert wird *16*
Übertragungen von Monitor zu Monitor **16**
Wie Standardeinstellungen von einem Monitor auf einen anderen übertragen werden *16*
Registrierung Ihrer Konfigurationsdatei bei CRITIKON **17**
Wie die Konfigurationsdatei bei CRITIKON registriert wird *17*
Datum und Zeit **18**
Wie Datum und Zeit eingestellt werden *18*
Gastanschlüsse **18**
Wie die Verbindung mit der Observer™ Zentralstation hergestellt wird *19*
Ethernet (optional) **20**
Wie der Ethernetschlüssel bestimmt wird *20*
Wie das Ethernet aktiviert wird *20*
Wie die Netzwerk-IP-Adresse des Monitors eingegeben wird *21*
Wie der Monitor für Bildschirmausdrucke auf einem HP LaserJet-Drucker vorbereitet wird *22*

Einleitung

Verwendung

Dieses Handbuch enthält Anleitungen für die Konfiguration der DINAMAP MPS* *Select** und *Select** Portable Monitore (weiterhin DINAMAP MPS* Monitor(e) oder Monitore genannt). Es ist nur für den Gebrauch durch qualifiziertes Personal vorgesehen.

Um zufriedenstellende Ergebnisse zu erhalten ist das Handbuch vor Beginn der Arbeit genau zu lesen.

Informationen für die Bedienung des *Select** Monitors im Krankenhaus finden sich in der Bedienungsanleitung.

Informationen über die Ausführung von Serviceleistungen am Monitor und an den Modulen finden sich in den DINAMAP MPS* *Select** und *Select* Portable* Monitor Service-Handbüchern.

Änderungen

Wenn Ihnen bei normaler Verwendung des Handbuchs Fehler, Auslassungen oder falsche Daten auffallen, oder wenn Sie Vorschläge zu Verbesserungen haben, senden Sie diese bitte an:

CRITIKON, Inc.
Technical Publications
P.O. Box 31800
4110 George Road
Tampa, FL 33631-3800

Änderungen des Handbuchs aufgrund von Benutzerbeiträgen oder zur Darstellung von Produktverbesserungen werden in Neuauflagen berücksichtigt.

Änderungen, die zwischen Neuerscheinungen auftreten, werden durch Errata und Ersatzseiten veröffentlicht. Wenn dieses Handbuch keine Errata enthält, ist es in seiner gedruckten Form auf dem aktuellen Stand.

*Geschützte Marke

Konfigurationsset

Wenn Sie dieses Handbuch innerhalb eines "Konfigurationssets" (CRITIKON Bestellnr. 301107) erworben haben, sollten Sie auch über folgendes verfügen:

- Konfigurationslogbuch
- Diskette mit der Bezeichnung **DINAMAP MPS™ Configuration Tool** (CRITIKON Bestellnr. 637196)
- Nullmodemkabel (CRITIKON Bestellnr. 316624)
- Diskettenaufkleber
- Diskettenversandumschlag

Für den Fall, dass etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihre regionale CRITIKON-Vertretung.

Konfigurationsmodus

Zweck

Der Konfigurationsmodus im DINAMAP MPS™ *SELECT*™ und *SELECT*™ *Portable* Monitor ist passwortgeschützt und lässt sich nur modifizieren, wenn die Parameter deaktiviert sind. Sein Hauptzweck besteht darin, jeden einzelnen Monitor individuell auf bis zu sechs verschiedene Überwachungssituationen einstellen zu können. So kann der Monitor zum Beispiel im Kreissaal leicht von den Bedürfnissen der Mutter (Erwachsene) zu denen des Babies (Neonaten) umgestellt werden. Eine Standardeinstellung kann mit den Alarmgrenzwerten und Einstellungen, die auf die Mutter zutreffen, konfiguriert werden, eine andere Standardeinstellung mit denen des Babies. Durch Wahl der entsprechenden Konfigurationseinstellung vor Anschluss an das Baby, konfiguriert sich der Monitor selbst innerhalb von Sekunden. Oder falls Ihr DINAMAP MPS™ *SELECT*™ *Portable* Monitor von verschiedenen Stationen innerhalb des Krankenhauses verwendet wird, kann jede Station die für sie zutreffende Konfiguration individuell speichern. Wenn der Monitor einem Patienten vom Operationsraum zur Post-Anästhesie und dann zur Genesungsstation folgt, kann das Pflegepersonal in jeder Station die entsprechende Konfiguration zur Patientenüberwachung auswählen.

Konfiguration mehrerer Monitore

Nachdem ein Monitor auf der Station individuell konfiguriert wurde, konfigurieren sich die anderen fast von selbst. Das ist auf zwei Arten möglich: 1) Die Konfiguration kann direkt von einem auf einen anderen Monitor übertragen werden, oder 2) die Konfiguration eines Monitors kann als Datei im PC gespeichert und von da aus an andere Monitore übertragen werden. Für Übertragungen vom Monitor zum PC benötigen Sie das *DINAMAP MPS™ Configuration Tool*. Alle Konfigurationsübertragungen werden über den Konfigurationsmodus kontrolliert.

Registrierung der Konfigurationsdatei

Wir empfehlen als Vorsichtsmaßnahme, Ihre Datei bei uns zu registrieren. Wenn Ihre Einheit nicht funktioniert oder Ihre Konfiguration verlorengegangen ist, können wir die Einstellungen unseren Akten gemäß wieder herstellen. Sollte auf der anderen Seite die Konfiguration des Monitors aufrufbar sein, kopiert der CRITIKON Kundenservice vor Arbeitsbeginn die Einstellungen Ihres Monitors. Nach Beendigung der Servicearbeiten erhalten Sie den Monitor mit Ihren Konfigurationseinstellungen wieder zurück.

Weitere über den Konfigurationsmodus einstellbare Funktionen ändern die Zeit- und Datumseinstellung des Monitors und bereiten ihn auf die Kommunikation mit externen Geräten vor. Dieses Handbuch umfasst alle genannten Verwendungsmöglichkeiten.

Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird

1. *Im **Hauptmenü Systemeinstellungen** wählen.*
2. ***Konfig. Modus** wählen. Ein Meldungsfenster mit der Frage: **Konfig. Modus einschalten. Möchten Sie das?** erscheint.*
3. *Mit **Ja** bestätigen.*
4. *Die Meldung **Konfigurationspasswort eingeben** erscheint. Das Passwort eingeben.*

   *FABRIKEINGESTELLTES KONFIG PASSWORT: **2508***
5. *Mit **FERTIG** bestätigen.*
6. *Das System vollzieht einen Warmstart, dann die Dreh-Maus drücken, um das **Konfiguration**smenü zu öffnen.*

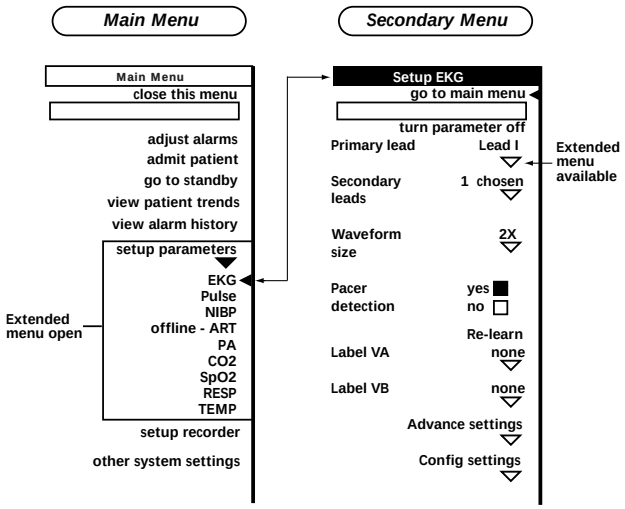
Wie der Konfigurationsmodus beendet wird

1. *Im **Konfiguration**smenü **Systemeinstellungen** wählen.*
2. ***Konfigmodus verlassen** wählen. Die Meldung **Alle nicht-gespeicherten Änderungen der aktuellen Standardeinstellung gehen verloren. Möchten Sie Änderungen stornieren?** erscheint.*
3. ***Ja** wählen, um das **Konfigurationsmenü zu verlassen.***
4. *Der Monitor vollzieht einen Warmstart und kehrt automatisch zum Überwachungsmodus zurück.*

Individuelle Einstellung Ihres Monitors

Menüs

Sowohl über das **Hauptmenü** als auch über die meisten Untermenüs lassen sich erweiterte Menüoptionen aufrufen. Das **Hauptmenü** bietet nur ein Erweiterungsmenü (**Parameter einstellen**), die meisten Untermenüs dagegen ein oder zwei. Das Menü **EKG** (siehe Abbildung) hat sieben Erweiterungsmenüs. Es ist am Symbol [XX] unter der betreffenden Menüoption erkennbar, wird durch Anwahl des Symbols [XX] geöffnet und steht zur Auswahl bereit.



Beziehung zwischen Hauptmenü und Untermenüs

Verwandte Menüs werden durch "…" (d.h. eine Ellipse) gekennzeichnet und über die Untermenüs aufgerufen. Sie bieten eine Reihe von auf die Untermenüs bezogenen Menüoptionen. **Optionen** und **Konfig prüfen** (Konfigurationseinstellungen) sind solche **verwandten Menüs.** Wird ein verwandtes Menü geöffnet, erscheint eine neue Menüpalette.

Normale Einstellungen, Optionen und Konfigurationseinstellungen

Im Allgemeinen lassen sich die Untermenüs in drei verschiedene Bereiche einteilen: normale Einstellungen, Optionen und Konfigurationseinstellungen. Die normalen Einstellungen erscheinen, sobald das Untermenü geöffnet wird. Die letzten beiden Optionen innerhalb der normalen Einstellungen sind meistens **Optionen** und **Konfig prüfen.** Während der Patientenüberwachung (d.h. im klinischen Modus) lassen sich alle normalen Einstellungen und Optionen einsehen und modifizieren. Die Einstellungen von **Konfig prüfen** lassen sich zwar im klinischen Modus/Überwachungsmodus einsehen, jedoch nicht modifizieren, dies ist nur im Konfigurationsmodus möglich.

Standardeinstellungen

Dieser Monitor läßt sich individuell einstellen, um den Bedürfnissen der unterschiedlichsten Überwachungssituationen zu entsprechen. Die einzelnen modifizierbaren Einstellungen bilden zusammen eine sogenannte Standardeinstellung. Der Monitor kann sechs Standardeinstellungen auf einmal speichern.

Jede Standardeinstellung sollte auf einen bestimmten Patiententyp (z.B. Neonaten) zugeschnitten werden. In der Fabrikstandardeinstellung beziehen sich die ersten fünf Standardeinstellungen auf Erwachsene und die sechste auf Neonaten. Im Konfigurationsmodus läßt sich jede einzelne Standardeinstellung jedoch auf einen bestimmten Patiententyp hin ausrichten. Bevor Sie sich auf die Standardeinstellungen festlegen, sollten Sie die Zusammensetzung Ihrer Patientenschaft überdenken. Wählen Sie dann den entsprechenden Patiententyp (Erwachsene oder Neonaten). Der Monitor stellt sich automatisch sofort auf die Fabrikstandardeinstellungen dieses Patiententyps ein. Daraufhin lassen sie sich individuell modifizieren. Es wird empfohlen, mindestens eine Standardeinstellung für jede Art von Patienten, die mit diesem Monitor überwacht werden sollen, festzulegen.

Tips

- *Bett- und Stationsnummern* – Sollten individuell für jede Standardeinstellung festgelegt werden, indem im Menü **Patienten Aufnahme** die Untermenüs **Bett-Nummer eingeben** und **Abt.-Nr. eingeben** gewählt werden.
- *Konfiguration von Parametereinstellungen* – Die Parameter werden zunächst im deaktivierten Zustand für jede Standardeinstellung festgelegt. Zur Modifizierung der Einstellungen eines einzelnen Parameters, diesen im **Konfiguration**smenü anwählen.
- *Konfigurationseinstellungen für IP-Bezeichnungen* – Menüeinstellungen für mehrere Invasivdruckbezeichnungen mit der Wahl der ersten Bezeichnung (z.B. AP AUS) im **Konfiguration**smenü beginnen. Die entsprechenden Menüeinstellungen für diese Bezeichnung festlegen (d.h. Skala, Grenzen, etc.). Zur Konfigurierung der Einstellungen der nächsten Bezeichnung, eine neue Bezeichnung unter **Bezeichnung** wählen. Die Menüeinstellungen ändern sich entsprechend und lassen sich dann individualisieren. Diesen Vorgang wiederholen, bis alle Bezeichnungen konfiguriert wurden.
- *ALLE Standards auf Werkseinstellungen zurücksetzen* – Um alle sechs Standardeinstellungen wieder auf ihre Fabrikstandardeinstellungen (Standardeinstellungen 1-5 = Erwachsene, Standardeinstellung 6 = Neonaten) zurückzustellen, im **Konfiguration**smenü **Systemeinstellungen** wählen. Dann under **Konfig prüfen** die Option **alle Standards auf Werkseinstellungen zurücksetzen** wählen.
- *Sprache* – Im Monitor lassen sich verschiedene Sprachen wählen. Die Menüoption **Sprache** wird durch Wahl von **Konfig prüfen** unter **Systemeinstellungen** im **Konfiguration**smenü aufgerufen. Bei Wahl einer neuen Sprache erscheint der Text auf dem Bildschirm sofort in der gewählten

Sprache. **Hinweis:** Mit Ausnahme von Datum und Zeit werden die Konfigurationsänderungen, inklusive der Sprache erst dann in einer bestimmten Standardeinstellung gespeichert, wenn **Änderungen der Standards speichern** gewählt wurde.

Wie Standardeinstellungen konfiguriert werden

Hinweis: Wir empfehlen, während der Konfigurierung des Monitors das beigelegte Konfigurationslogbuch auszufüllen und aufzuheben.

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet.*
2. *Im **Konfiguration**smenü **Patienten Aufnahme** wählen.*
3. ***Auswahl Patienten Optionen** wählen. Sechs Standardeinstellungen stehen zur Auswahl. Der Hersteller bezeichnete sie als **Standard 1** bis **Standard 6**. Jede einzelne Standardeinstellung stellt eine von sechs konfigurationsbereiten Standardeinstellungen dar. Die zu ändernde Standardeinstellung wählen.*
4. *Die Meldung **Alle nicht-gespeicherten Änderungen der aktuellen Standardeinstellung gehen verloren. Möchten Sie Änderungen stornieren?** erscheint. **Ja** wählen, um eine Standardeinstellung zu konfigurieren.*
5. ***Patient** wählen, dann **Erwachsene** oder **Neonaten**. Nach der Wahl stellt der Monitor die Standardeinstellung automatisch auf die Fabrikstandardeinstellungen ein.*
   ***Hinweis:** ALLE Einstellungen, die vor Wahl von **Patienten Optionen** und **Patient** vorgenommen wurden, gehen verloren.*
6. *Alle verfügbaren Einstellungen je nach Bedarf modifizieren.*
7. *Die Änderungen speichern, indem im **Konfiguration**smenü **Systemeinstellungen** aufgerufen wird. **Änderungen der Standards speichern** wählen.*
8. *Die Meldung **Eingabe Bezeichnung dieser Standardeinstellung** erscheint. Durch Drehen der Dreh-Maus den gewünschten Buchstaben anwählen, dann zur Eingabe mit der Dreh-Maus bestätigen. Die Bezeichnung kann aus bis zu zehn Buchstaben bestehen.*
   ***Hinweis**: Zum Löschen der bestehenden Standardeinstellungsbezeichnung und vor Eingabe einer neuen den Pfeil auf **Löschen** drehen, und die Dreh-Maus sooft drücken, bis die Bezeichnung gelöscht ist.*
9. *Nach Eingabe des Namens **FERTIG** wählen. Die Daten sind somit gespeichert.*

Die Schritte 2 bis 9 zur Konfigurierung der übrigen fünf Standardeinstellungen wiederholen. Nach Beendigung der Konfigurierung, den Monitor in den normalen Überwachungsmodus zurückschalten, indem der Konfigurationsmodus verlassen wird. Dazu bitte den Abschnitt *Wie der Konfigurationsmodus beendet wird* beachten.
Hinweis: Sicherstellen, dass nach der Fertigstellung jeder Standardeinstellung **Änderungen der Standards speichern** gewählt wird.

Übertragung der Konfigurationsdaten

Sind die sechs Standardeinstellungen erst einmal für einen Monitor konfiguriert, lassen sich diese Informationen leicht auf andere Monitore in Ihrer Abteilung oder Station übertragen. Es gibt zwei Möglichkeiten der Übertragung: PC-zu-Monitor oder Monitor-zu-Monitor.

PC-zu-Monitor (nur mit dem DINAMAP MPS™ Configuration Tool möglich)

Diese Software läuft auf Ihrem PC oder Laptop unter Windows 95 (32-bit), Windows NT oder späteren Versionen dieser beiden Betriebssysteme.

Für die Übertragung vom PC zum Monitor benötigen Sie:

- DINAMAP MPS™ *Select™ Portable* Monitor (Software = BLISSRAE oder spätere Version) oder DINAMAP MPS™ *Select*™ Monitor (Software = BOISERAI oder spätere Version)
- Microsoft Windows 95 (32-bit) oder Windows NT 4.0 (oder spätere, kompatible Versionen)
- Intel Pentium oder vergleichbarer Prozessor
- Mindestens 16 Mb RAM
- Mindestens 10 Mb unbenutzter Speicherplatz auf der Festplatte
- 3,5 Zoll Diskettenlaufwerk
- VGA-Monitor oder höhere Auflösung
- Maus oder andere Windows Zeigegeräte
- Nullmodemkabel (CRITIKON Bestellnr. 316624)

Vor der Anwendung das DINAMAP MPS™ Configuration Tool (auch *Konfigurator*) im PC oder Laptop installieren. Nach der Konfigurierung der Standardeinstellungen in einem Monitor lassen sich diese Daten als Datei in Ihrem PC speichern. Mit Hilfe des Konfigurators läßt sich diese Datei dann zu jedem Monitor in Ihrer Abteilung, Station oder Krankenhaus übertragen.

Wie der Konfigurator installiert wird

1. *Eine Kopie der Masterdiskette anfertigen und beschriften.*
2. *Die Diskette mit der Bezeichnung "DINAMAP MPS™ Configuration Tool" (CRITIKON Bestellnr. 637196) in das Diskettenlaufwerk schieben.*
3. *In der linken, unteren Ecke des Windows-Bildschirms* ***Start*** *wählen. Dann* ***Ausführen*** *wählen. Ein Dialogfeld öffnet sich.*
4. ***A:\INSTALL.EXE*** *in das Leerfeld eingeben und* ***OK*** *wählen. Ein neues Fenster sollte sich öffnen.*
5. ***Unzip*** *wählen. Das Programm installiert sich dann selbst in ihren Computer.*
6. *Wenn der Vorgang beendet ist erscheint ein Fenster, das die erfolgreiche Installation meldet.* ***OK*** *wählen, dann* ***Schließen*** *zur Beendigung der Installation. Der Konfigurator ist jetzt betriebsbereit.*

Wie der Konfigurator gestartet wird

1. *In der linken, unteren Ecke des Windows-Bildschirms zunächst **Start**, dann **Ausführen** wählen. Ein Dialogfeld öffnet sich.*
2. ***C:\configMPS\Configurator.exe** in das Leerfeld eingeben und **OK** wählen, um den Konfigurator aufzurufen.*
3. *Im Transfer Configuration-Fenster **Configure** wählen. Ein neues Fenster öffnet sich.*
4. *Die Optionen **COM1** und **COM2** erscheinen. Im PC die serielle Schnittstelle, die verwendet werden soll, wählen, dann mit **OK** bestätigen.*
   ***Hinweis**: **COM2** muss jedesmal neu gewählt werden, wenn der Konfigurator aufgerufen wird.*
   ***Hinweis**: Der Konfigurator läßt sich auch aufrufen, indem durch Laufwerk **C** geblättert und dann zweimal das Symbol von **Configurator.exe** im **configMPS**-Ordner angeklickt wird.*

Wie die Konfiguration des Monitors zu einer Datei übertragen wird

1. *Sicherstellen, dass die sechs Standardeinstellungen des Monitors konfiguriert wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte im Abschnitt* Wie Standardeinstellungen konfiguriert werden *nachschlagen.*
2. *Sicherstellen, dass sich der prekonfigurierte Monitor (auch "Sendermonitor") im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
3. *Den männlichen Stecker des Nullmodemkabels (CRITIKON Bestellnr. 316624) in die serielle Schnittstelle 1 im Sendermonitor einstecken. Das andere, weibliche Ende des Kabels in die serielle Schnittstelle im PC stecken. **Hinweis**: Die serielle Schnittstelle 1 des Monitors befindet sich an dessen Rückseite.*
4. *Das DINAMAP MPS™ Configuration Tool starten. Für Anweisungen dazu bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurator gestartet wird *nachschlagen.*
5. *Im **Transfer Configuration**-Fenster des Konfigurators **Monitor** wählen.*
6. ***Browse** wählen. Wählen Sie einen geeigneten Speicherplatz für die Datei.*
   ***Hinweis**: Dieses Programm liest und entwickelt nur Dateien mit der Dateikennung ".MPS". Alle anderen Datein werden als korrupt zurückgewiesen.*
7. *Nach Wahl des Platzes eine Bezeichnung wählen. Die Dateikennung ".MPS" wird automatisch vom Programm hinzugefügt. **Hinweis**: Wir empfehlen als Bezeichung der ".MPS"-Konfigurationsdatei die Seriennummer des Sendermonitors.*
8. ***Save** wählen.*
9. ***Start Transfer** anklicken.*
10. *Die Meldung **Alle Standards an Zielmonitor senden. Zum Abbrechen, OK drücken** erscheint auf dem Bildschirm des Sendermonitors.*
    WARNUNG: Wird der Vorgang während der Übertragung unterbrochen, führt der Sendermonitor einen Warmstart in den Überwachungsmodus durch, übernimmt wieder die Fabrikstandardeinstellungen und gibt den Alarm SPEICHER VERLOREN. In diesem Fall sind ALLE Konfigurationdaten des Sendermonitors gelöscht, er muss erneut konfiguriert werden.
11. *Nach Beendigung der Übertragung erscheint die Meldung **Transfer complete** auf dem PC. **OK** wählen.*
12. *Im Sendermonitor den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü beendet wird *nachschlagen.*
13. *Den Konfigurator im PC verlassen, wenn keine weiteren Monitore mit dieser Datei konfiguriert werden sollen. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie der

Konfigurator verlassen wird *nachschlagen. Wenn weitere Monitore konfiguriert werden sollen, bitte im Abschnitt* Wie eine Konfiguration auf einen anderen Monitor übertragen wird *nachschlagen.*

Wie eine Konfiguration auf einen anderen Monitor übertragen wird

1. *Sicherstellen, dass sich der unkonfigurierte Monitor (auch "Zielmonitor") im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Den männlichen Stecker des Nullmodemkabels (CRITIKON Bestellnr. 316624) in die serielle Schnittstelle 1 im Zielmonitor einstecken. Das andere, weibliche Ende des Kabels in die serielle Schnittstelle im PC stecken.* ***Hinweis****: Die serielle Schnittstelle 1 des Monitors befindet sich an dessen Rückseite.*
3. *Das DINAMAP MPS™ Configuration Tool starten. Für Anweisungen dazu bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurator gestartet wird *nachschlagen.*
4. *Im* ***Transfer Configuration****-Fenster des Konfigurators* ***File*** *wählen.*
5. ***Browse*** *wählen. Ein Fenster öffnet sich, in dem sich eine früher gespeicherte Datei wählen läßt. Für den Fall, dass keine existiert, bitte im Abschnitt* Wie die Konfiguration des Monitors zu einer Datei übertragen wird *nachschlagen.*
   Hinweis*: Dieses Programm liest und entwickelt nur Dateien mit der Dateikennung ".MPS". Alle anderen Datein werden als korrupt zurückgewiesen.*
6. *Nach Wahl der Datei* ***Open*** *wählen, was zum* ***Tranfer Configuration****-Fenster zurückführt.*
   Hinweis: *Die Software des Zielmonitors muss vomselben Stand sein, wie die des Sendermonitors (siehe auch* Wie die Konfiguration des Monitors zu einer Datei übertragen wird*).*
7. ***Start Transfer*** *anklicken.*
8. *Die Meldung* ***Empfangen aller Standards eines anderen Monitors. Zum Abbrechen, OK drücken.*** *erscheint auf dem Bildschirm des Zielmonitors.*
   WARNUNG: Wird der Vorgang während der Übertragung unterbrochen, führt der Zielmonitor einen Warmstart in den Überwachungsmodus durch, übernimmt wieder die Fabrikstandardeinstellungen und gibt den Alarm SPEICHER VERLOREN. Nachdem die Standardeinstellungen nicht vollständig übertragen wurden, wurden die Einstellungen automatisch auf die Fabrikstandardeinstellungen zurückgestellt. Zur ordnungsgemäßen Konfigurierung der Standardeinstellungen im Zielmonitor muss der Übertragungsvorgang neu durchgeführt werden.
9. *Nach Beendigung der Übertragung erscheint die Meldung* ***Transfer complete*** *auf dem PC.* ***OK*** *wählen. Das* ***Transfer Configuration-Fenster erscheint.***
   Hinweis: *Nach der Übertragung stimmen alle Kommunikationseinstellungen des Zielmonitors mit denen des Sendermonitors überein – mit Ausnahme des Ethernetschlüssels. Dazu gehören die Adresse der Monitoreinheit, die Ethernet-Netzwerk-IP-Adresse und die Netzwerk IP-Adresse des HP Laserjet-Druckers. Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Konfiguration dieser Einstellungen im Zielmonitor in den Abschnitten* Gastanschlüsse *und* Ethernet *in diesem Handbuch, bevor Sie den Konfigurationsmodus verlassen.*
10. *Im Zielmonitor den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü beendet wird *nachschlagen.*
11. *Den Konfigurator im PC verlassen, wenn keine weiteren Monitore mit dieser Datei konfiguriert werden sollen. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie der Konfigurator verlassen wird *nachschlagen. Wenn weitere Monitore konfiguriert werden sollen, bitte die oben genannten Schritte in diesem Abschnitt wiederholen.*

Wie der Konfigurator verlassen wird

*1.a Im **Transfer Configuration**-Fenster **Exit** wählen.*
oder
*1.b Im Hintergrundbildschirm des **Konfigurator**-Fensters **File** und anschließend **Exit** wählen.*

Wie der Konfigurator unistalliert wird

1. *Im Laufwerk **C** des PC nach dem Ordner mit der Bezeichnung **configMPS** blättern. In diesem Ordner befindet sich das gesamte Anwendungsprogramm des Konfigurators.*

2.a. Zum Löschen des Ordners, diesen in den Papierkorb ziehen,
oder
*2.b. den Ordner mit der rechten Maustaste anklicken und **Löschen** wählen.*

Übertragungen von Monitor zu Monitor

Die Daten eines prekonfigurierten Monitors lassen sich direkt zu einem anderen Monitor übertragen. Beide Monitore müssen über dieselbe Softwareversion verfügen. Man benötigt für die Übertragung von Monitor zu Monitor ein Nullmodemkabel (CRITIKON Bestellnr. 316624) und einen 9poligen männlich/männlich Umstecker.

Wie Standardeinstellungen von einem Monitor auf einen anderen übertragen werden

Hinweis: Beide Monitore müssen über dieselbe Softwareversion verfügen.

1. *Für den Fall, dass noch keiner der Monitore konfiguriert wurde, zunächst im Anschnitt* Wie Standardeinstellungen konfiguriert werden *nachschlagen. In den folgenden Schritten wird der prekonfigurierte Monitor "Sendermonitor", der zu konfigurierende Monitor "Zielmonitor" genannt.*
2. *Sicherstellen, dass sich beide Monitore im Konfigurationsmodus befinden. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
3. *Den männlichen Stecker des Nullmodemkabels (CRITIKON Bestellnr. 316624) in die serielle Schnittstelle 1 im Zielmonitor einstecken. Das andere, weibliche Ende des Kabels in den 9poligen Umstecker stecken. Das andere Ende des Umsteckers in die serielle Schnittstelle 1 im Zielmonitor stecken. **Hinweis**: Die serielle Schnittstelle 1 des Monitors befindet sich an dessen Rückseite.*
4. *Sendermonitor: Im **Konfiguration**smenü zunächst **Systemeinstellungen**, dann **Konfig prüfen** wählen. Um mit der Übertragung zu beginnen, **Alle Standards übertragen** wählen.*
5. *Während der Übertragung erscheint im Sendermonitor die Meldung **Alle Standardeinstellungen auf Zielmonitor übertragen.** Für den Abbruch des Vorgangs **OK** wählen. Ein Statusbalken zeigt die Entwicklung der Übertragung an. **Hinweis:** Erscheint KEIN Statusbalken auf dem Bildschirm, findet KEINE Übertragung statt. Sicherstellen, dass beide Monitore über dieselbe Softwareversion verfügen (erscheint beim Einschalten des Monitors auf dem Bildschirm), dass das Nullmodemkabel (CRITIKON Bestellnr. 316624) und der Umstecker ordnungsgemäß verbunden sind und sich der Zielmonitor im Konfigurationsmodus befindet.*
6. *Während der Übertragung erscheint im Zielmonitor die Meldung **Empfangen aller Standards eines anderen Monitors. Zum Abbrechen, OK drücken**. In keinem der Monitore **OK** wählen, ausser die Übertragung soll abgebrochen werden.*

WARNUNG: Wird der Vorgang während der Übertragung unterbrochen, führt der Zielmonitor einen Warmstart in den Überwachungsmodus durch, übernimmt wieder die Fabrikstandardeinstellungen und gibt den Alarm SPEICHER VERLOREN. Nachdem die Standardeinstellungen nicht vollständig übertragen wurden, wurden die Einstellungen automatisch auf die Fabrikstandardeinstellungen zurückgestellt. Zur ordnungsgemäßen Konfigurierung der Standardeinstellungen im Zielmonitor muss der Übertragungsvorgang neu durchgeführt werden.

7. *Nach Beendigung der Übertragung erscheint die Meldung* ***Alle Standardeinstellungen wurden übertragen.*** *auf dem Zielmonitor und beide Monitore setzen ihren Normalbetrieb im Konfigurationsmodus fort.* ***Hinweis:*** *Nach der Übertragung stimmen alle Kommunikationseinstellungen des Zielmonitors mit denen des Sendermonitors überein – mit Ausnahme des Ethernetschlüssels. Dazu gehören die Adresse der Monitoreinheit, die Ethernet-Netzwerk-IP-Adresse und die Netzwerk IP-Adresse des HP Laserjet-Druckers. Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Konfiguration dieser Einstellungen im Zielmonitor in den Abschnitten* Gastanschlüsse *und* Ethernet *in diesem Handbuch, bevor Sie den Konfigurationsmodus verlassen.*
8. *Im Zielmonitor den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü beendet wird *nachschlagen.*
9. *Wenn weitere Monitore konfiguriert werden sollen, die oben genannten Schritte in diesem Abschnitt wiederholen.*

Registrierung Ihrer Konfigurationsdatei bei CRITIKON

In unserem Bemühen, der beste Hersteller von Patientenüberwachungsgeräten zu sein, streben wir danach, unseren Kunden den besten Kundenservice zu bieten. Wenn Ihr Monitor zu Reparaturarbeiten zu CRITIKON geschickt werden muss, speichern wir Ihre Konfiguration mit der Seriennummer Ihres Monitors. Nach Beendigung der Arbeiten stellen wir Ihren Monitor wieder nach der Konfiguration der gespeicherten Datei ein. So erhalten Sie letztendlich eine reparierte, individuell konfigurierte Einheit. Nichtsdestoweniger ist manchmal die gespeicherte Konfiguration nicht mehr aufrufbar. Um zu vermeiden, Ihnen einen Monitor mit den Fabrikstandardeinstellungen zu schicken, empfehlen wir Ihnen, Ihre Konfigurierungsdatei bei uns zu registrieren. Dann können wir Monitore, deren Konfiguration nicht mehr aufrufbar ist, anhand der registrierten Datei konfigurieren. Zusätzlich erlaubt uns die registrierte Datei, Ihnen eventuelle Leihmonitore nach Ihren Konfigurationseinstellungen eingestellt zu schicken, bis Ihr eigenes Modell repariert ist.

Wie die Konfigurationsdatei bei CRITIKON registriert wird

1. *Für den Fall, dass Sie noch keine Konfigurationsdatei für die Monitore Ihrer Abteilung, Station oder Krankenhauses erstellt haben, schlagen Sie bitte im Abschnitt* Wie die Konfiguration des Monitors zu einer Datei übertragen wird *nach.*
2. *Durch Laufwerk C im PC nach der gespeicherten Datei blättern.*
3. *Die leere Diskette (liegt dem Konfigurationsset (Bestellnr. 301107) von CRITIKON bei) in das Diskettenlaufwerk des PC einschieben.*
4. *Im Windows-Bildschirm das Symbol* ***Mein Computer*** *anklicken, sodass unter anderem das Symbol für das Diskettenlaufwerk erscheint. Meistens trägt es die Bezeichnung* ***"3 1/2 Diskette (A:)."***
5. *Die Datei von der Festplatte auf die Diskette kopieren, indem die Konfigurationsdatei mit der Maus zum Symbol des Diskettenlaufwerks gezogen wird.*
6. *Die Diskette aus dem Computer entfernen. Den Diskettenaufkleber mit der Seriennummer jedes Monitors, der nach dieser Konfiguration eingestellt ist, und dem Namen des Krankenhauses beschriften.*

7. *Die Diskette nun in dem beigelegten Diskettenversandumschlag an CRITIKON schicken.*
8. *Bei Empfang wird Ihre Konfigurationsdatei bei unserem Kundenservice registriert.*

Datum und Zeit

Im Konfigurationsmodus des Monitors lassen sich Datum und Zeit einstellen. Die Einstellung gilt für alle Standardeinstellungen und muss nicht für jede einzeln neu festgelegt werden. Nach Einstellung von Datum und Zeit nicht vergessen, **Einstellung übernehmen** zu wählen. Die Einstellungen gehen sonst verloren.

Wie Datum und Zeit eingestellt werden

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Im* ***Konfiguration****smenü* ***Systemeinstellungen*** *wählen, dann* ***Konfig prüfen*** *und* ***Datum/Zeit einstellen****.*
3. *Die Einstellung für* ***Monat, Tag, Jahr, Stunde, Minute*** *oder* ***Sekunde*** *wählen.*
4. ***Einstellung übernehmen*** *wählen.*

   Hinweise:

   • Die Einstellung wird erst durch Wahl von ***Einstellung übernehmen*** *in Kraft gesetzt. Danach wird sofort die Anzeige im Bildschirm oben rechts aktualisiert. Die Aktualisierung der Datumsanzeige kann bis zu einer Minute dauern.*

   • Datum und Zeit müssen nur einmal für alle Standardeinstellungen eingestellt werden.
5. *Nach Beendigung aller Konfigurationseinstellungen den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen dazu, im Abschnitt* Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *nachschlagen.*

Gastanschlüsse

Der Monitor lässt sich an andere externe Geräte wie zum Beispiel eine Zentralstation anschliessen. Durch ein für CRITIKON Produkte einzigartiges Protokoll können Kurven und Vitaldaten seriell weitergegeben werden. Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit den Menüeinstellungen, die für die ordnungsgemässe Verbindung des Monitors mit der OBSERVER™ Zentralstation vorgenommen werden müssen.

Im Konfigurationsmodus müssen die Einstellung zu Gastanschlüssen nicht für jede Standardeinstellung einzeln vorgenommen werden. Der Monitor speichert nur eine Einstellungssequenz, die für alle Standardeinstellungen gilt.

Wie zuvor beschrieben, ist es möglich, von einem Monitor Daten direkt oder indirekt via PC zu einem anderen Monitor zu übertragen. Alle Standardeinstellungen sind dann in beiden Monitoren identisch mit Ausnahme des Ethernetschlüssels. Dazu gehört auch die die serielle Einheitsadresse des Monitors. Nach Beendigung der Übertragung sollten die Einstellungen des Gastschlusses des Zielmonitors eingesehen und wenn nötig neu eingestellt werden.

Wie die Verbindung mit der Observer™ Zentralstation hergestellt wird

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Im* ***Konfiguration****smenü* ***Systemeinstellungen*** *wählen.*
3. ***IPs für Anzeige in ZS*** *wählen. Die Daten von bis zu zwei Invasivdruckkanälen (IP) können übertragen werden. Mit der Dreh-Maus die gewünschte Bezeichnung wählen und durch Druck bestätigen. Soll eine bereits gewählte Bezeichnung geändert werden, mit der Dreh-Maus die Bezeichnung anwählen und durch Druck deaktivieren. Jetzt läßt sich eine neue Bezeichnung wählen.*
4. *Zur Konfiguration anderer Menüoptionen für die Gastanschlüsse,* ***Konfig prüfen*** *wählen und dann* ***Schnittstelle einstellen****.*
5. ***Port*** *wählen. Wenn der Monitor via VHF oder DSS mit der Zentralstation verbunden wird,* ***Serial 2*** *wählen. Wenn der Monitor mit der Zentralstation verkabelt wird,* ***Serial 1*** *wählen.*
6. ***Protokoll wählen*** *wählen. Mit der Dreh-Maus* ***Plus-Mode*** *anwählen und durch Drücken bestätigen.*
7. ***Baud Rate*** *wählen. Mit der Dreh-Maus* ***9600*** *anwählen und durch Druck bestätigen.*
8. *Für den Fall, dass der Monitor mit der Zentralstation verkabelt wird oder via DSS verbunden wird und per Fernbedienung NIBD-Messungen ausgelöst und abgebrochen und EKG-Ableitungen geändert werden sollen,* ***Ja*** *neben* ***Fernzugriff ermöglichen?*** *wählen. Ansonsten* ***Nein*** *wählen.*
9. *Nachdem die Konfiguration der oben genannten Einstellungen beendet ist,* ***zurück zu vorigem Menü*** *wählen. Dadurch kehrt man ins Menü* ***Systemeinstellungen*** *zurück.*
10. *Um die Einstellungen zur Gastkommunikation zu speichern,* ***Änderungen der Standards speichern*** *wählen.*

    Hinweise:

    • Der Monitor speichert nur eine Kombination von Gastanschlusseinstellungen, sie lassen sich nicht individuell für jede einzelne Standardeinstellung festlegen.

    • Im Überwachungsmodus funktioniert die Gastkommunikation auf der Basis der letzten im Konfigurationsmodus vorgenommenen und gespeicherten Einstellungen.
11. *Die Meldung* ***Eingabe Bezeichnung dieser Standardeinstellung*** *erscheint. Durch Drehen der Dreh-Maus den gewünschten Buchstaben anwählen, dann zur Eingabe mit der Dreh-Maus bestätigen. Die Bezeichnung kann aus bis zu zehn Buchstaben bestehen.*

    Hinweis*: Zum Löschen der bestehenden Standardeinstellungsbezeichnung und vor Eingabe einer neuen den Pfeil auf* ***Löschen*** *drehen, und die Dreh-Maus sooft drücken, bis die Bezeichnung gelöscht ist.*
12. *Nach Eingabe des Namens* ***FERTIG*** *wählen. Die Daten sind somit gespeichert. Den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *nachschlagen.*

Ethernet (optional)

Die Möglichkeit, die Kommunikation via Ethernet herzustellen, kann separat vom DINAMAP MPS™ *SELECT*™ und *SELECT*™ *Portable* Monitor erworben werden. Dieses Handbuch umfasst Anweisungen, wie das Ethernet aktiviert und die IP-Adressen des Monitors konfiguriert werden. Eine weitere Leistung der Ethernetoption ermöglicht Bildschirmausdrucke von Informationen über einen HP Laserjet-kompatiblen Drucker. Anweisungen, wie diese Funktion aktiviert wird, finden sich ebenfalls in diesem Handbuch.

Als Teil des Kaufs erhalten Sie einen Code oder "Ethernetschlüssel". Die Eingabe dieses "Schlüssels" aktiviert die Ethernetfunktion. Der Ethernetschlüssel bezieht sich immer nur auf einen einzelnen Monitor und funktioniert über die Seriennummer der Hauptprozessorplatine des jeweiligen Monitors. Die Seriennummer läßt sich im Hauptbildschirm des Servicemodus ablesen.

Wie weiter vorne beschrieben, lassen sich die Konfigurationsdaten eines Monitors direkt oder indirekt via PC zu einem anderen Monitor übertragen. Bei einer solchen Übertragung stimmen alle Etherneteinstellungen des Sendermonitors mit denen des Zielmonitors überein – mit Ausnahme des Ethernetschlüssels. Dazu gehören die Netzwerk-IP-Adresse des Monitors und die Netzwerk-IP-Adresse des HP Laserjet-Druckers. Nach Beendigung der Übertragung sollten die Etherneteinstellungen des Zielmonitors eingesehen und bei Bedarf neueingestellt werden.

Wie der Ethernetschlüssel bestimmt wird

1. *Die **Ein/Aus**-Taste des Monitors drücken und gedrückt halten und dann sofort die Dreh-Maus drücken. Der Monitor sollte sich im Servicemodus einschalten. Ist dies nicht der Fall, den Vorgang wiederholen.*
   Hinweise:
   • Im SELECT™ Portable *Monitor befindet sich die **Ein/Aus**-Taste an der Monitorrückseite.*
   • Im SELECT™ *Monitor befindet sich die **Ein/Aus**-Taste an der Monitorseite.*
2. *Die Bezeichnung **PC/HWID/Addr/SN** an der unteren Leiste des Service-Bildschirms ansehen und den Wert für **SN** notieren.*
   ***Hinweis**: Die Seriennummer beginnt mit einem Buchstaben.*
3. *Den Monitor ausschalten.*
   ***Hinweise**:*
   • Im SELECT™ Portable *Monitor die **Ein/Aus**-Taste zweimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.*
   • Im SELECT™ *Monitor die **Ein/Aus**-Taste drücken und wieder loslassen.*
4. *Wenden Sie sich an Ihren regionalen CRITIKON Kundenservice, um Ihren persönlichen Ethernetschlüssel zu erwerben.*
   ***Hinweis**: Die Seriennummer jedes Monitors mit Ethernetfunktion sollte im Konfigurationslogbuch eingetragen werden.*

Wie das Ethernet aktiviert wird

***Hinweis**: Zur Aktivierung der Ethernetverbindung in einem Monitor muss zunächst der Ethernetschlüssel für diesen Monitor erworben werden.*

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Im **Konfiguration**smenü **Systemeinstellungen** wählen. **Konfig prüfen** wählen, dann **Schnittstelle einstellen**.*

3. ***Ethernet key*** *wählen. Mit Hilfe der Dreh-Maus den Ethernetschlüssel eingeben (d.h. die Nummer, die Sie von Ihrem regionalen CRITIKON Kundenservice erhalten haben). Die Wahl durch Drücken der Dreh-Maus bestätigen.*
4. *Über* ***Zurück zu vorigem Menü*** *zum Menü* ***Systemeinstellungen*** *zurückkehren.*
5. *Durch Wahl von* ***Änderungen der Standards speichern*** *den eingegebenen Ethernetschlüssel speichern.*

   Hinweis*:*
   • *Jeder Monitor speichert nur einen Ethernetschlüssel. Er braucht NICHT für jede Standardeinstellung neu eingegeben werden.*
6. *Den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *nachschlagen.*

Hinweise:

- *Sicherstellen den Ethernetschlüssel jedes Monitors im Konfigurationslogbuch einzutragen.*
- *Durch Wahl von* ***Alle Standards auf Werkseinstellungen zurücksetzen*** *wird der Ethernetschlüssel NICHT gelöscht.*
- ***Bei Auslösen des Alarms SPEICHER GELÖSCHT*** *wird die Ethernetfunktion deaktiviert, und der Ethernetschlüssel geht verloren. Er muss neu eingegeben werden.*

Wie die Netzwerk-IP-Adresse des Monitors eingegeben wird

Hinweis*: Die Ethernetfunktion muss aktiviert sein. Ist sie das nicht, bitte für Anweisungen in den Abschnitten* Wie der Ethernetschlüssel bestimmt wird und Wie das Ethernet aktiviert wird *nachschlagen.*

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Im* ***Konfiguration****smenü* ***Systemeinstellungen*** *wählen.* ***Konfig prüfen*** *wählen, dann* ***Schnittstelle einstellen****.*
3. *Wenn die Ethernetfunktion ordnungsgemäß aktiviert wurde, erscheinen die Menüoptionen für die Netzwerk-IP-Adresse (IP addr, Gateway addr, Subnet mask, und Time-to-live) auswahlbereit.*
4. *Alle Menüoptionen, die den Monitor für den Anschluss an das Ethernet vorbereiten, lassen sich modifizieren. Die momentane Einstellung nach Bedarf ändern und durch Druck der Dreh-Maus bestätigen.*
5. *Für den Fall, dass im Überwachungsmodus per Fernbedienung NIBD-Messungen ausgelöst und abgebrochen, EKG-Ableitungen geändert und Streifenausdrucke neben dem Patientenbett ausgedruckt werden sollen,* ***Ja*** *neben* ***Fernzugriff ermöglichen?*** *wählen. Ansonsten* ***Nein*** *wählen.*
6. *Nach Beendigung der notwendigen Modifikationen der Etherneteinstellungen über* ***Zurück zu vorigem Menü*** *zum Menü* ***Systemeinstellungen*** *zurückkehren*
7. *Durch Wahl von* ***Änderungen der Standards speichern*** *die eingegebenen Einstellungen speichern.*
   Hinweis*: Jeder Monitor speichert nur eine Kombination von Etherneteinstellungen. Sie brauchen NICHT für jede Standardeinstellung neu eingegeben werden.*

8. *Den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *nachschlagen.*
   ***Hinweise**:*
   *• Jeder Monitor verfügt über eine individuelle **IP addr**–Einstellung. Je nach Netzwerk und Anzahl der Monitore können die Gateway addr und **Subnet mask** übereinstimmen. Sicherstellen, dass alle Adresseninformationen jedes einzelnen Monitors im Konfigurationslogbuch festgehalten werden.*
   *• Durch Wahl von **Alle Standards auf Werkseinstellungen zurücksetzen** WERDEN die Etherneteinstellungen wie **IP addr**, **Gateway addr, Subnet mask** und Time-to-live GELÖSCHT.*
   *• Bei Auslösen des Alarms **SPEICHER GELÖSCHT** wird die Ethernetfunktion deaktiviert, und der Ethernetschlüssel geht verloren. Er muss erneut eingegeben werden. Die übrigen Etherneteinstellungen müssen ebenfalls je nach Bedarf neu modifiziert werden.*

Wie der Monitor für Bildschirmausdrucke auf einem HP LaserJet-Drucker vorbereitet wird

***Hinweis**: Die Ethernetfunktion muss aktiviert sein. Ist sie das nicht, bitte für Anweisungen in den Abschnitten* Wie der Ethernetschlüssel bestimmt wird *und* Wie das Ethernet aktiviert wird *nachschlagen.*

1. *Sicherstellen, dass sich der Monitor im Konfigurationsmodus befindet. Für Anweisungen dazu bitte unter* Wie das Konfigurationsmenü aufgerufen wird *nachschlagen.*
2. *Im **Konfiguration**smenü **Systemeinstellungen** wählen. **Konfig prüfen** wählen.*
3. *Wenn die Ethernetfunktion ordnungsgemäß aktiviert wurde, erscheint die Menüoptionen für den HP LaserJet (oberhalb der Funktion **Schnittstelle einstellen**).*
4. *Um den Monitor für Bildschirmausdrucke auf einem HP LaserJet-kompatiblen Drucker vorzubereiten, muss die Netzwerk-IP-Adresse des Druckers eingegeben werden. Dazu **HP LaserJet** wählen.*
5. *Alle Menüoptionen, die die Netzwerk-IP-Adresse des Laserdruckers (IP addr) betreffen, lassen sich modifizieren. Die momentane Einstellung nach Bedarf ändern und durch Druck der Dreh-Maus bestätigen.*
6. *Nach Eingabe der IP-Netzwerk-Adresse über **Zurück zu vorigem Menü** zum Menü **Systemeinstellungen** zurückkehren.*
7. *Durch Wahl von **Änderungen der Standards speichern** die eingegebenen Einstellungen speichern.*
   ***Hinweis**: Jeder Monitor speichert nur eine Kombination von HP LaserJet-Einstellungen. Sie brauchen NICHT für jede Standardeinstellung neu eingegeben werden.*
8. *Den Konfigurationsmodus verlassen. Für Anweisungen bitte im Abschnitt* Wie der Konfigurationsmodus beendet wird *nachschlagen.*

Hinweise:

- *Sicherstellen, dass alle Laserdrucker-Adresseninformationen im Konfigurationslogbuch festgehalten werden.*
- *Durch Wahl von **Alle Standards auf Werkseinstellungen zurücksetzen** WERDEN die HP LaserJet-Druckereinstellungen GELÖSCHT.*
- *Bei Auslösen des Alarms **SPEICHER GELÖSCHT** wird die Ethernetfunktion deaktiviert, und der Ethernetschlüssel geht verloren. Er muss erneut eingegeben werden. Die **HP LaserJet**-Einstellungen müssen ebenfalls je nach Bedarf neu modifiziert werden.*